

Schülerbedingte Hindernisse im Unterricht*

Eine Beobachtungsstudie zur Lehrerbelastung an berufsbildenden Schulen

C. Winkelmann, F. Gienke

(eingegangen am 16.04.2007, angenommen am 20.06.2007)

Abstract/Zusammenfassung

Disturbance of lessons by pupils – a study of strain for teachers at technical colleges

Aim: The mental health of teachers is the present focus of research into teaching. Investigations show that early retirement is characteristic of the teaching profession. At least one in every three teachers retires prematurely. Often work-related mental illnesses are the reason. In particular, teachers at technical colleges suffer more often from psychic strain than do teachers at other types of schools. In this context, the confrontation with difficult pupils is seen as especially burdensome. The aim of the pilot study was to record objectively teacher-pupil interactions and to evaluate this interaction from both the perspective of the teacher and, more especially, that of the pupil. Our intention was to produce recommendations for successful teacher-pupil interaction and thus a pre-emptive contribution towards long-term teaching that avoids overstraining the pupils.

Method: Following the "RHIA-Unterricht" procedure, we conducted observations of teacher-pupil interaction in 30 lessons at two technical colleges. In addition, teachers (n = 13) and pupils (n = 433) were asked about their views of teacher-pupil interaction, about problems and expectations.

Results: The high proportion of lessons disturbed by pupils, which has been observed independently of subject or course of study, is indicative of significant objective strain for teachers. The teachers' competence in handling critical situations needs to be improved. At the same time, pupils look for more appreciation from the teacher as well as for a mixture of assertiveness and socially integrative behaviour to improve teacher-pupil interaction.

Discussion and Conclusion: These results reveal a necessity for changes in teaching to avoid strain on the teacher and to improve the interaction between pupils and teachers; conflict management training programmes for student teachers and technical college teachers are being tested at present. Furthermore, courses for technical college pupils in decision-making and responsibility are currently being developed.

Keywords: teacher-pupil interaction – teachers' strain – prevention

Schülerbedingte Hindernisse im Unterricht – eine Beobachtungsstudie zur Lehrerbelastung an berufsbildenden Schulen

Ziel: Die psychische Gesundheit der Lehrer steht im Fokus der aktuellen Lehrerforschung. Untersuchungen zeigen, dass Frühpensionierungen für den Lehrerberuf kennzeichnend sind. Mindestens jeder 3. Lehrer geht vorzeitig in Pension. Häufig sind berufsbedingte psychische Erkrankungen der Grund dafür. Gerade Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen sind im Vergleich zu Lehrern/innen anderer Schultypen überdurchschnittlich häufiger krank, vor allem aufgrund von psychosomatischen Beschwerden. Als besonders belastend wird in diesem Zusammenhang der Umgang mit schwierigen Schülern empfunden. Ziel dieser Pilotstudie war die Erfassung der Lehrer-Schüler-Interaktion aus objektiver Sicht sowie in der Bewertung der Interaktion aus der Lehrerperspektive, v. a. aber aus Sicht der Schüler. Daraus sollen Gestaltungshinweise für eine gelingende Lehrer-Schüler-Interaktion abgeleitet und somit ein primärpräventiver Beitrag zur Gewährleistung eines langen, beanspruchungsgünstigen Lehrens geleistet werden.

Methode: In Anlehnung an das Verfahren RHIA-Unterricht wurden an zwei berufsbildenden Schulen Beobachtungen zur Lehrer-Schüler-Interaktion in 30 Unterrichtsstunden durchgeführt. Außerdem wurden Lehrer (n = 13) und Schüler/innen (n = 433) zu Problemen in und Erwartungen an die Lehrer-Schüler-Interaktion befragt.

Ergebnisse: Die hohe Anzahl schülerbedingter Hindernisse, die unabhängig vom Ausbildungsbereich und Unterrichtsfach beobachtet wurden, deuten auf ein erhebliches Ausmaß an objektiver Lehrerbelastung. Es zeigte sich seitens der Lehrer ein Bedarf an Erweiterung der Methodenkompetenz im Umgang mit kritischen Situationen. Zur Förderung der Lehrer-Schüler-Interaktion wünschen sich die Schüler vor allem wertschätzendes Verhalten seitens des Lehrers sowie einen Mix aus Durchsetzungsverhalten und sozialintegrativem Verhalten.

Diskussion und Schlussfolgerung: Ableitend aus diesen Ergebnissen, die die Notwendigkeit einer belastungspräventiven Intervention hinsichtlich des Unterrichtsgeschehens sowie der Interaktion zwischen Schülern und Lehrern verdeutlichen, werden derzeit Trainings zur Konfliktbewältigung für Studierende des Lehramts als auch für Berufsschullehrer erprobt sowie ein Training zur Förderung der Handlungskompetenz für Schüler berufsvorbereitender Klassen entwickelt.

Schlüsselwörter: Lehrer-Schüler-Interaktion – Anforderungen an den Lehrerberuf – Prävention

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed.42 (2007) 396–402

* Herrn Prof. Dr. med. Klaus Scheuch zum 65. Geburtstag gewidmet